

## NEWSLETTER

DER DEUTSCHEN VERNETZUNGSSTELLE LÄNDLICHE RÄUME  
FÜR DIE GEMEINSAME AGRARPOLITIK DER EU



Foto: Jan Swoboda, DVS

Liebe Leserinnen und Leser,

das Renaturierungsgesetz ist beschlossen – nach langem Ringen hat die EU das umstrittene Gesetz verabschiedet. Bereits im Vorfeld haben drei Sachverständigenräte des Bundes Empfehlungen für die Politik erarbeitet. Mehr Informationen dazu auf Seite 2.

Auch beim Erneuerbare-Energien-Gesetz gibt es Neuigkeiten: Einige Ergänzungen zum Entwurf von 2023 betreffen Direktvermarktung der Energie und Naturschutzanforderungen bei Flächenphotovoltaik.

Aufmerksam machen möchten wir Sie auch auf die neue Ausgabe unserer Zeitschrift LandInForm. Im Fokus stehen die sogenannten Sektorprogramme. Damit fördert die EU die Erzeugung von Obst und Gemüse, Wein, Hopfen und Imkereiprodukten.

Außerdem lohnt sich ein Blick auf die neue LEADER-Karte der DVS, die – ebenso wie ein neuer LEADER-Info-Flyer – ab sofort bestellbar ist.

Viel Spaß und Inspiration beim Lesen!

**Arno Blaskowski**

*Online-Redaktion*

## Inhalt

### Politik

Seite 2

### Förderung

Seite 3

### Medientipps

Seite 4

### Vernetzung

Seite 5

### Veranstaltungen

Seite 6

### Projekte

Seite 7

### Impressum

Seite 7



Finanziert von  
der Europäischen Union



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

**Aktiv im ländlichen Raum?**

Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns!

E-Mail: [dvs\\_online@ble.de](mailto:dvs_online@ble.de) | Newsletter online: [www.landaktuell.de](http://www.landaktuell.de)

**dvs** \*

Deutsche Vernetzungsstelle  
Ländliche Räume  
für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU

## EU verabschiedet Renaturierungsgesetz

### Empfehlungen der Sachverständigenräte

Der EU-Umweltrat hat nach langem Ringen dem [Renaturierungsgesetz](#) (Nature Restoration Law) zugestimmt. Das Gesetz hat zum Ziel, dass sich geschädigte Ökosysteme auf den Land- und Meeresflächen der EU langfristig und nachhaltig erholen. Im Vorfeld haben die drei Sachverständigenräte des Bundes SRU (zuständig für Umweltfragen), WBBGR (für Biodiversität) und WBW (für Wald) gemeinsam Empfehlungen auf nationaler Ebene für eine [Renaturierungspolitik](#) von Bund und Ländern erarbeitet. Darin rufen sie dazu auf, ergänzend zum Schutz der verbliebenen Natur stärker als bisher den Zustand geschädigter Ökosysteme zu verbessern. Als Maßnahmen schlagen sie vor, sowohl die bestehenden Schutzgebiete aufzuwerten als auch mehr landwirtschaftliche Flächen und Wälder naturnäher zu bewirtschaften.

## Beihilfe für Agrar- und Fischereibetriebe

### EU verlängert Maßnahme

Die EU-Kommission hat eine sechsmonatige [Verlängerung einer Sonderbeihilfe](#) angekündigt, die es den Mitgliedstaaten erlaubt, Landwirten und Fischern bei sogenannten anhaltenden Marktstörungen Unterstützung zu gewähren. Die Beihilfe sollte ursprünglich im Juni 2024 auslaufen. Die Regelung gestattet den Mitgliedstaaten Unternehmen im Agrarsektor mit bis zu 280.000 Euro und im Fischereisektor mit bis zu 335.000 Euro zu unterstützen.

## Rentenbank-Agrarbarometer

### Schlechtere Stimmung in der Landwirtschaft

Das [Rentenbank-Agrarbarometer](#) berichtet vierteljährlich über die Stimmung und die erwartete Lage in der Landwirtschaft. 77 Prozent der 1.150 Befragten beurteilen die aktuelle Lage als befriedigend oder besser, jeder Vierte als ungünstig oder sehr ungünstig. Die Einschätzung der zukünftigen Lage erreicht einen langjährigen Tiefstand. Als Hauptursache für den Abwärtstrend benennen die Befragten die Agrarpolitik der Bundesregierung, hohe Kosten und fallende Marktpreise. Positiv wirken sich die höheren Erlöse für tierische Erzeugnisse aus.

## EU-Programm Horizont Europa

### Mehr Mittel für Forschung und Innovation

Die EU-Kommission hat das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont Europa [aufgestockt](#). Der Umfang des Forschungsprogramms 2024 ist um rund 1,4 Milliarden Euro auf insgesamt 7,3 Milliarden Euro gestiegen. Von den Geldern profitieren die sogenannten [EU-Missionen](#), das [Neue Europäische Bauhaus](#), die [Europäische kollaborative Cloud für das Kulturerbe](#) und die [Europäische Partnerschaft zur Pandemievorsorge](#).

## Agrarumweltstandards

### EU beschließt Abbau

Nach dem EU-Parlament haben nun auch die EU-Mitgliedstaaten dem Kommissionsvorschlag zugestimmt, einen Großteil der Umweltstandards der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) zu lockern. Das Informationsportal Oekolandbau.de hat [die Änderungen](#) auf seiner Website zusammengefasst.

## Konflikt Wolf und Nutztiere

### Stellungnahme des Fachbeirats Tiergenetische Ressourcen

Der Fachbeirat Tiergenetische Ressourcen hat eine [Stellungnahme](#) veröffentlicht, in der er auf den Konflikt eingeht, der durch die Rückkehr des Wolfes für die Erhaltung gefährdeter einheimischer Nutztierarten entsteht. Wolfsübergriffe können eine Gefahr für die genetische Vielfalt darstellen. Der Beirat empfiehlt unter anderem bessere Herdenschutzmaßnahmen und eine adäquate Entschädigung für die durch den Wolf verursachten Schäden.

## Tierschutzgesetz

### Bundeskabinett beschließt Änderungsentwurf

Die Bundesregierung hat eine [Änderung des Tierschutzgesetzes](#) verabschiedet. Die Novellierungen verpflichten unter anderem zu Videoaufzeichnungen in Schlachthöfen, machen Vorgaben für das Kupieren der Schwänze von Ferkeln und schmerzlindernde Maßnahmen beim Ausbrennen von Hornanlagen bei Kälbern. Neue Regelungen für Anbindehaltung von Rindern sehen vor, die ganzjährige Anbindehaltung in zehn Jahren zu untersagen. Die sogenannte Kombihaltung, in der die Tiere angebunden sind und viel Zeit auf der Weide verbringen, bleibt unter bestimmten Voraussetzungen in landwirtschaftlichen Betrieben mit höchstens 50 über sechs Monate alten Rindern erlaubt.

## Erneuerbare-Energien-Gesetz

### Solarpaket I mit Ergänzungen in Kraft getreten

Bundestag und Bundesrat haben das sogenannte „[Solarpaket I](#)“ als Teil des Erneuerbare-Energien-Gesetzes [verabschiedet](#). Die Regierungsfractionen haben den Entwurf von 2023 ergänzt. Hinzugekommen sind Regelungen zur Batteriespeicherung, für Gemeinschaftsversorgung mit Solarstrom und für einheitliche Anschlüsse. Neu sind auch Bestimmungen für Anlagen mit mehr als 100 Kilowatt: Bisher waren die Betreiber zur Direktvermarktung verpflichtet. Anlagenbetreibende Gewerbe mit hohem Eigenverbrauch können Überschussmengen künftig ohne Vergütung, aber auch ohne Direktvermarktungskosten an die Netzbetreiber weitergeben. Für neue Photovoltaik-Freiflächen sind fünf Naturschutz-Mindestkriterien vorgesehen, von denen Betreibende mindestens drei einhalten müssen.

## Gegenwind – Förderfonds für Ostdeutschland

### Anträge ganzjährig möglich

Mit [bis zu 5.000 Euro](#) fördert die Amadeu Antonio Stiftung Initiativen, die sich für ein demokratisches, solidarisches Ostdeutschland und gegen den wachsenden Einfluss rechtsextremer Kräfte engagieren. Insgesamt stehen 150.000 Euro zur Verfügung. Anträge können über das gesamte Jahr 2024 hinweg gestellt werden, bis die Fördermittel ausgeschöpft sind. Startzeitpunkt der Projekte muss 2024 sein.

## Holzbaupreis Niedersachsen

### Bis 5. Juli 2024 Beiträge einreichen

Der [Holzbaupreis Niedersachsen 2024](#) wird für Gebäude vergeben, die überwiegend aus Holz und weiteren nachwachsenden Rohstoffen bestehen. Ein Sonderpreis „Zirkuläres Bauen und Naturbaustoffe“ zeichnet Kreislaufwirtschaft bei der Auswahl der eingesetzten Materialien aus. Teilnahmevoraussetzung ist, dass die eingereichten Projekte im Zeitraum zwischen Januar 2022 und Ende Juni 2024 fertiggestellt wurden und sich das Bauwerk in Niedersachsen befindet.

## Deutscher Nachbarschaftspreis

### Bis 18. Juli 2024 bewerben

Die Stiftung „nebenan.de“ zeichnet in diesem Jahr zum achten Mal ehrenamtliches Engagement mit dem [Deutschen Nachbarschaftspreis](#) aus. Es können sich nachbarschaftliche Initiativen und Projekte aus ganz Deutschland bewerben und bis zu 5.000 Euro gewinnen. Preiswürdig sind Initiativen der Nachbarschaftshilfe, Vorhaben, die das Viertel verschönern oder Begegnungsprojekte zwischen älteren und jüngeren Menschen.

## DLG-Impulse Pitches: Inhouse Farming, Feed & Food

### Bewerbungsfrist: 26. Juli 2024

Im Rahmen der Messe [EuroTier 2024](#) in Hannover vergibt die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) zum zweiten Mal die Auszeichnung „[DLG-Impulse Pitches: Inhouse Farming, Feed & Food](#)“ für innovative Produkte, Konzepte und Technologien aus den Bereichen zelluläre Landwirtschaft und Lebensmittel, alternative Proteinquellen, Algen und Insekten sowie Vertical Farming, Aquaponik und Aquakultur. Bewerben können sich auch Anbieter, die nicht als Aussteller auf der Messe vertreten sind.

## Schleswig-Holstein: Förderung für mobile Schlachtung bei Rindern

### Antragsfrist: 31. Juli 2024

Das schleswig-holsteinische Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) fördert Investitionen in [mobile Schlachthanlagen für Rinder](#). Förderfähig sind Kosten für die Beschaffung von teilmobilen Schlachteinheiten für Rinder. Die Höhe der Zuwendung kann bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben betragen und darf den Förderhöchstbetrag von 25.000 Euro nicht übersteigen.

## Land.OpenData – Ideenwettbewerb

### Projektskizzen bis 15. August 2024 einreichen

Mit dem Ideenwettbewerb [Land.OpenData](#) unterstützt das Bundeslandwirtschaftsministerium im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULE-plus) modellhafte und innovative Projektideen, in denen offene Verwaltungsdaten (Open Data) in ländlichen Kommunen zum Einsatz kommen. Die Bereitstellung und Nutzung von Open Data durch die öffentliche Verwaltung soll die Entwicklung ländlicher Räume erleichtern und so vorantreiben. Interessierte können ihre Projektskizzen beim Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung (KomLE) einreichen.

## Ökologisch nachhaltiger Strukturwandel in Braunkohlegebieten (KoMoNa)

### Bis 25. August 2024 Skizze einreichen

Das Bundesumweltministerium unterstützt mit dem Förderprogramm [KoMoNa](#) (Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen) erneut nachhaltigen Strukturwandel in Regionen, in denen keine Kohle mehr abgebaut wird. Bewerben können sich Kommunen, kommunale Zusammenschlüsse, Vereine, Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie andere Akteure aus den drei Revieren in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen.

## European Bee Award

### Bis zum 6. September 2024 bewerben

Die „European Landowners‘ Organization“ (ELO) zeichnet erneut innovative Projekte aus, die Bienen und andere Bestäuber schützen und so zum Erhalt der Artenvielfalt beizutragen. Für den [European Bee Award](#) können sich Landwirte, Landbesitzende, Forschungsinstitute, Hochschulen sowie private und öffentliche Organisationen bewerben.

## Ehrenamtliches Engagement für und von Menschen mit Migrationshintergrund

### **Publikation zeigt Projektergebnisse**

Im Projekt „Ehrenamtliches Engagement für und von Migrant:innen in ländlichen Räumen“ (EMILIE) untersuchten Forschende sowohl das Engagement für Neuzugewanderte als auch die ehrenamtliche Praxis von Personen, die eine eigene Migrationsgeschichte haben. In einer [Abschlussbroschüre](#) fasst das Projektteam die Ergebnisse zusammen, die auf den Daten aus vier ländlichen Landkreisen basieren. Die Publikation zeigt Praxisbeispiele und gibt Handlungsempfehlungen.

## Energiewende – wenden und vollenden!

### **Beispiele aus kommunaler Praxis**

Wie begegnen Kommunen den Herausforderungen beim Umstieg auf erneuerbare Energien? Die Publikation „[Energiewende – wenden und vollenden!](#)“ liefert Praxisbeispiele unter anderem zu Bioenergie- und Sonnenenergiedörfern und zeigt, welche Rolle Bürgerengagement dabei haben kann.

## Niederwild- und Artenschutzprojekt

### **Videos zeigen Maßnahmen für „Wilde Feldflur“**

Im Kooperationsprojekt des Deutschen Jagdverbands und den Landesjagdverbänden Sachsen-Anhalt und Thüringen arbeiten lokale Jägerschaften mit Landwirtschaftsbetrieben zusammen. Ziel ist, Lebensraum für Feldhase, Rebhuhn und Feldhamster zu schaffen. [Zwei Videos](#) zeigen, wie Heckenpflanzungen und Blühbrachen sowie Prädatorenmanagement und Wildtiermonitoring die Bedingungen verbessern können.

## LEADER in Bayern

### **Studie zu Nachhaltigkeit und Förderwirkungen**

Das bayerische Landwirtschaftsministerium hat in einer Studie die [Nachhaltigkeit des LEADER-Programms](#) im Freistaat untersucht. Der Bericht greift dazu auf Daten von 68 LEADER-Regionen der Förderperiode von 2014 bis 2022 zurück. Bewertungsgrundlagen bilden die Förderdaten, Onlinebefragungen der Managements sowie Interviews mit Projektträgern und LEADER-Koordinierenden.

## Fördermöglichkeiten in Sachsen

### **Broschüre informiert über GAP und ELER**

In einer [Broschüre](#) informiert das sächsische Landwirtschaftsministerium zu Förderungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU im Freistaat. Die Publikation vermittelt einen Überblick über Finanzierungsmöglichkeiten für Vorhaben in ländlichen Regionen, in Land- und Forstwirtschaft, im Naturschutz, zu Kooperationen, zu Innovationen und zum Wissensaustausch.

## Potenziale der GAP für mehr Biodiversität Policy Brief gibt Empfehlungen

Im Verbundprojekt „[CAP4GI – GAP für vielfältige Landschaften](#)“ untersuchten Projektpartner in je drei Regionen in Baden-Württemberg und Thüringen, wie Agrarumweltfördermaßnahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP) attraktiver werden können. Als Ergebnis einer Veranstaltung haben die Initiatoren jetzt einen [Policy Brief](#) mit Verbesserungsvorschlägen bei der Gestaltung von Umweltmaßnahmen in der EU-Agrarförderung veröffentlicht

## \* Rechtsextreme im ländlichen Raum

### **Dokumentation der DVS-Veranstaltung ist online**

Ländliche Räume spielen eine wichtige Rolle in der Ideologie und bei den Aktivitäten vieler rechtsextremer Gruppierungen. Eine sogenannte rechte Landnahme ist für Außenstehende jedoch nicht leicht zu erkennen. In einem Online-Austausch der DVS wurden Möglichkeiten vorgestellt, wie Lokale Aktionsgruppen antidemokratischen und menschenverachtenden Haltungen im LEADER-Prozess begegnen können. Die Ergebnisse stehen nun online in einer [Dokumentation](#) zur Verfügung.

## \* Neue LEADER-Karte und Info-Flyer

### **Von der Idee zur Projektförderung**

Wo liegt die neue LEADER-Region „Voreifel – Die Bäche der Swist?“ und wo das seit Langem aktive „Land des Roten Porphyrs“? Ein Blick auf die aktualisierte [LEADER-Landkarte](#) der DVS im Format DIN A0 gibt Antworten. Außerdem erläutern wir in einem [neuen LEADER-Flyer](#) das LEADER-Programm und zeigen, wie aus einer Idee ein gefördertes Projekt entstehen kann.



## **LandInForm Ausgabe 2.24 Besondere Produkte, besondere Förderung**

Obst und Gemüse, Wein, Hopfen sowie Imkereierzeugnisse – für diese vier Agrarsektoren sieht die Gemeinsame Agrarpolitik der EU (GAP) in Deutschland eine besondere Förderung vor. Welchen Herausforderungen die Sektoren gegenüberstehen, welche Förderungen es gibt und was damit verbunden ist, stellt die [neue LandInForm](#) vor.



## EIP-Agri Innovation Awards

### Zwei deutsche Gewinner

Gleich zwei Projekte aus Deutschland haben bei den [EIP-Agri Innovation Awards](#) in Portugal gewonnen. Die „[Präzise Kalkung in Brandenburg \(pH BB\)](#)“ und die „[Wertschöpfungskette Hanf](#)“ aus Hessen überzeugten die Jury, die aus 30 Finalisten aus der gesamten EU die Gewinner auswählte. Nominiert war zudem das deutsche Projekt „[Tierwohl Milchvieh Hessen](#)“. Beworben haben sich für den Award rund 240 Operationelle Gruppen (OGs) aus den EU-Mitgliedsstaaten. Die DVS ist die deutsche EIP-Vernetzungsstelle und hat die Aufgabe, die OGs und weitere Netzwerkpartner zu unterstützen und zu informieren. Dafür begleiten wir die Aktivitäten zu EIP-Agri auf Bundesebene und stehen mit den Verantwortlichen in den Bundesländern in Verbindung.

## Wildnis und natürlicher Klimaschutz

### KlimaWildnisZentrale nimmt Arbeit auf

Als Maßnahme im Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) der Bundesregierung hat die [KlimaWildnisZentrale](#) in Berlin ihre Arbeit aufgenommen. Sie ist eine Informations- und Vernetzungsstelle für das Thema „Wildnis und Natürlicher Klimaschutz“ in Deutschland und soll dazu beitragen, in den nächsten Jahren bundesweit Flächen auszuweisen, auf denen sich die Natur dauerhaft ungestört entwickeln kann und gleichzeitig einen Beitrag zum natürlichen Klimaschutz leistet.

## Bio-Wertschöpfungsketten managen

### Berufsbegleitendes Weiterbildungsprogramm startet im Oktober 2024

Der Bundesverband der Regionalbewegung e. V. hat in Kooperation mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau e. V. ein berufsbegleitendes Weiterbildungsprogramm für [regionales Wertschöpfungskettenmanagement](#) entwickelt. Der Pilotkurs startet im Oktober 2024 und richtet sich Interessierte, die regionale Bio-Wertschöpfungsketten initiieren, gestalten und koordinieren. Anmeldungen sind zum 31. Juli 2024 möglich.

## Bayern sucht „Schwammregionen“

### Bis 15. September 2024 bewerben

Bayern startet die Aktion „[Schwammregionen](#)“: Interessierte Gemeinden können sich bei einem der sieben Ämter für Ländliche Entwicklung melden. Zehn davon werden dann unterstützt, unter anderem durch die Initiative „boden:ständig“, einem Projekt, das Landwirten und Kommunen hilft, Erosion zu verhindern, die Qualität von Gewässern zu verbessern und die Fruchtbarkeit von Böden zu schützen. Die Schwammregionen waren auch Thema der Fachtagung „Schwammstädter und Schwammregionen“, deren Vortragsinhalte jetzt [online](#) abrufbar sind.



## #EuropaAufDemLand

### Vielen Dank für Ihre Projekte!

Themen-Spielplätze, regionale Tourismusentwicklung, Reaktivierung von Leerständen oder Ladeinfrastrukturen für E-Bikes – die Möglichkeiten für den Einsatz von EU-Förderungen in ländlichen Räumen sind breit gefächert. Das zeigen die von Ihnen eingesandten Projekte im Rahmen unserer Aktion [#EuropaAufDemLand](#). Herzlichen Dank an alle, die teilgenommen haben!

## Pro-bono-Engagement bei Personalarbeit

### Umfrage zu Bedarf und Gestaltung

Das Unternehmensnetzwerk UPJ e. V. plant ein Unterstützungsangebot. Die Idee: Personalabteilungen von Unternehmen stellen gemeinnützigen Organisationen ihre fachlichen Kompetenzen „pro bono“, also kostengünstig oder kostenfrei, zur Verfügung. Bis zum 28. Juni 2024 läuft [eine Umfrage](#) des Netzwerks, um zu ermitteln, welchen Bedarf es gibt.

## \* Schulung für Regionalmanagements

### Vom 8. bis 11. Oktober 2024 in Darmstadt

Mit [vier Schulungsmodulen](#) will die DVS erneut Regionalmanagements und LAGs auf dem Weg durch die Förderperiode von 2023 bis 2027 unterstützen und den Austausch fördern. Interessierte können sich bis zum 10. Juli 2024 anmelden. Die Plätze sind begrenzt, über eine Teilnahme entscheidet ein Losverfahren. Ein weiterer Termin für die Schulungen ist für die erste Jahreshälfte 2025 geplant.

## \* Lust auf Social Media und Veranstaltungsorganisation?

### Bis zum 1. Juli 2024 bei der DVS bewerben

Wir, die DVS in Bonn, [suchen](#) zum 16. November 2024 eine Kollegin oder einen Kollegen für die Organisation unserer Veranstaltungen und für die Social-Media-Redaktion. Die Aufgaben umfassen eine selbstständige Organisation von Veranstaltungen sowie Recherchieren und Schreiben von Beiträgen für unsere Social-Media-Kanäle auf Facebook und Instagram. Die Stelle ist als Elternzeitvertretung bis 31. März 2026 befristet.

## Planung regionaler Daseinsvorsorge

### Datentool daviplan: Teilnehmende gesucht

Das Datentool [daviplan](#) unterstützt bei der Planung für Leistungen der Daseinsvorsorge. Bis zum 7. Juli 2024 können sich jetzt Regionen für die kostenlose Unterstützung bei der Einrichtung und Nutzung des Tools bewerben. Aus allen Bewerbungen werden im Juli 2024 sieben Regionen ausgewählt. Ziel ist, dass die ausgewählten Regionen das Tool spätestens Ende September selbstständig für ihre Arbeit nutzen können.

**BULEplus-Werkstattgespräch: Was macht die regionale Verarbeitung und Vermarktung von Lebensmitteln erfolgreich?**

**25. Juni 2024 / online**

**Fokus:** Erkenntnisse aus praktischen Erfahrungen der Studie „Erfolgsfaktoren der Regionalverarbeitung und -vermarktung von Lebensmitteln“

**Veranstalter:** KomLE

[Weitere Informationen](#)

**Kleinstadt Web-Talks: Bürgerrat Osterburg, erster Bürgerrat in Sachsen-Anhalt**

**3. Juli 2024 /online**

**Fokus:** Praxiserfahrungen zu zukunftsweisender und kooperativer Kleinstadtentwicklung

**Veranstalter:** BBSR

[Weitere Informationen](#)

**Bauernhof und Partnerschaft – damit es gelingt**

**3. Juli 2024 / online**

**Fokus:** Wie findet man eine sinnvolle Aufteilung der bezahlten und der unbezahlten Arbeiten in Betrieb und Haushalt und hat gleichzeitig noch genug gemeinsame Zeit?

**Veranstalter:** BZL

[Weitere Informationen](#)

**Die zukünftige Nachhaltigkeits-Ausrichtung der Kohäsionspolitik**

**9. Juli 2024 / Berlin**

**Fokus:** Stand der Diskussion um die Verordnungsvorschläge der EU-Kommission zur Zukunft der Kohäsionspolitik

**Veranstalter:** Taurus Eco Consulting GmbH

[Weitere Informationen](#)

**„Vielfalt zwischen den Meeren“ – Jugendaustausch der autochthonen Gruppen**

**19. bis 23. Juli 2024 / Flensburg**

**Fokus:** Austauschmöglichkeit für Angehörige der nationalen Minderheiten Dänen, Friesen, Sinti und Roma sowie Plattdeutschsprechender im Alter zwischen 18 und 35 Jahren. Anmeldefrist: 30. Juni 2024

**Veranstalter:** Niederdeutschsekretariat

[Weitere Informationen](#)

**Werkstattwoche für emanzipatorische Ländlichkeiten**

**11. bis 17. August 2024 / Bad Wildungen**

**Fokus:** Wie lässt sich eine offene, demokratische Gesellschaft auf dem Land in Nordhessen gestalten?

**Veranstalter:** Kompost Ensemble e. V.

[Weitere Informationen](#)

**Waldmoore im Bergland – Zustand, Renaturierung und Monitoring**

**26. bis 27. August 2024 / Hofgeismar**

**Fokus:** Praxisorientierte Forschungsergebnisse und Erfahrungen mit grundwasserbeeinflussten Niedermoorstandorten im Mittelgebirgsraum

**Veranstalter:** NW-FVA

[Weitere Informationen](#)

**2. Nationaler Leguminosen-Kongress: Perspektiven für Landwirtschaft und Ernährung**

**7. bis 10. Oktober 2024 / Leipzig**

**Fokus:** Einblicke in aktuelle Forschung und Entwicklungen der Wertschöpfungskette aller Arten und Verwendungen von Leguminosen: Züchtung, Anbau, Technik, Verarbeitung, Fütterung, Handel und Ernährung. Beiträge können bis zum 15. Juli 2024 eingereicht werden.

**Veranstalter:** DAFA

[Weitere Informationen](#)

**Forum: Starke Frauen – starkes Land**

**21. Oktober 2024 / Rottenburg-Ergenzingen**

**Fokus:** Überregionale Abschlussveranstaltung des Projekts „Starke Frauen – starkes Land“

**Veranstalter:** LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern

[Weitere Informationen](#)

## Neue Perspektiven für arbeitslose und geflüchtete Menschen

### Grenzüberschreitendes Integrationsprojekt

Das Interreg-Projekt [KreaVert](#) widmet sich mit seiner Projektpartnerschaft aus den Teilregionen der Großregion im Grenzgebiet von Deutschland, Luxemburg, Belgien und Frankreich der sozialen Inklusion und beruflichen Integration von benachteiligten Bevölkerungsgruppen. Drei grenzübergreifende Gremien setzen die Strategie um: Eine Techniker-Fachrunde plant die praktischen Arbeitsmöglichkeiten und setzt sie mit den Teilnehmenden um. Eine Sozialpädagogen-Fachrunde organisiert zusammen mit den Teilnehmenden Praktika und plant gemeinsame Aktivitäten. Eine Lenkungsgruppe steuert den Projektablauf und plant Veranstaltungen, bei denen unter anderem regionale arbeitsmarktpolitische Akteure der Teilregionen Wissen austauschen können.

## Wo große Maschinen nicht hinkommen

### Soziale Arbeit trifft bürgerliches Engagement

Ende August steht bei der [Einsatzgruppe Naturschutz](#) im nordrhein-westfälischen Kreis Coesfeld die Mahdgutübertragung auf der Agenda, um Saatgut für Grünland zu gewinnen. Meter um Meter schneiden die Mitarbeiter Gräser und Pflanzen am Weidensaum, wo große Maschinen nicht hinkommen, mit einem Balkenmäher ab. Dabei werden sie von einer Gruppe neugieriger Kühe auf der anderen Seite des Weidenzauns verfolgt. Die Mahd landet auf einem Hänger – aber für die Kühe gibt es natürlich auch eine Ration. Es scheint ihnen zu schmecken. Die Einsatzgruppe ist ein durch die LEADER-Region Baumberge gefördertes Projekt, das Natur- und Umweltschutz mit Sozialarbeit verknüpft: Die drei Mitarbeiter stammen aus dem Arbeitsfeld des gemeinnützigen Vereins [Interkulturelle Begegnungsprojekte \(IBP\)](#), der Hilfen für Suchtkranke, psychisch Kranke und Menschen in besonderen Lebenslagen bietet.



Einsatzgruppe Naturschutz: Neugierige Kühe warten auf ihren Anteil. Foto: wfc

## Generationsübergreifende Begegnungen Kita und Veranstaltungsräume für Borkwalde

Eingebettet zwischen Ein- und Mehrfamilienhäusern einer wachsenden Wohnsiedlung im brandenburgischen Borkwalde entstand ein mit ELER-Mitteln über die Lokale Aktionsgruppe Fläming-Havel e. V. gefördertes multifunktionales und generationsübergreifendes [Begegnungszentrum](#) mit angeschlossener Kita. Anwohnende und Gäste finden dort ebenso die Angebote der örtlichen Bibliothek und des Familienzentrums sowie das Bürgermeisterbüro. Ein großer, heller Saal bietet Raum für Feste oder Gemeindesitzungen. Vor dessen Panorama-Glastüren befindet sich zusätzlich ein 450 Quadratmeter großer Festplatz. In der Kita stehen 66 Plätze zur Verfügung. Sie umfasst Räume für verschiedene Aktivitäten und einen Spielplatz mit mehreren Sandspielbereichen, einer Matschanlage und zahlreichen Spielgeräten.

## Biohof-Radweg

### Initiative vernetzt Höfe

Ende der 1970er-Jahren eröffnete im nordrhein-westfälischen Hennef der erste Biohof im Rhein-Sieg-Kreis. Mittlerweile arbeiten dort viele Höfe biologisch-ökologisch und seit 2022 ist Hennef Teil der Öko-Modellregion Bergisches Rheinland. Ein kürzlich eröffneter [Biohof-Radweg](#) ermöglicht nun Touren rund um diese Betriebe. Hofläden und andere Geschäfte sowie eine Bäckerei und ein Café ergänzen die Strecke. Für die Planung der Route arbeiteten die Initiatoren mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Ortsverband Hennef zusammen. Die Gesamtroute umfasst 62 Kilometer. Drei Teilrouten bieten unterschiedliche sportliche Herausforderungen. Die Strecke ist nahtlos in das bestehende Radverkehrsnetz NRW integriert.

### Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume – für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU (DVS)

in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Deichmanns Aue 29 · 53179 Bonn  
Telefon: 0228 6845-2945  
E-Mail: [dvs\\_online@ble.de](mailto:dvs_online@ble.de) · [www.landaktuell.de](http://www.landaktuell.de)

Zuständige Verwaltungsbehörde:  
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

*Zur Gleichbehandlung der Geschlechter bemühen wir uns um eine genderneutrale Schreibweise.*

Titelbild © Jan Swoboda, DVS